

Funkaktor Dimmschalter-Steuergerät

FSG71/1-10V für EVG 1-10V

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle: -20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte: Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 06/23 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Dimmschalter-Steuergerät für EVG 1-10V, 1 Schließer nicht potenzialfrei 600VA und 1-10V-Steuer Ausgang 40mA. Mindesthelligkeit und Dimmgeschwindigkeit einstellbar. Mit Kinderzimmer-, Schlummer- und Lichtwecker-schaltung sowie Konstantlichtregelung und Master-Slave-Betrieb. Zusätzlich mit Lichtszenensteuerung über PC oder mit Funk-tastern. Verschlüsselter Funk, bidirektionaler Funk und Repeater-Funktion zuschaltbar. Stand-by-Verlust nur 1 Watt.

Montage in die 230V-Netzanschlussleitung, zum Beispiel in Zwischendecken und Leuchten. 166mm lang, 46mm breit und 31mm hoch.

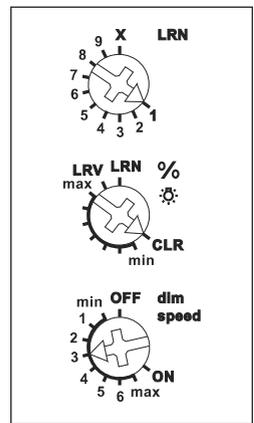
Schaltung im Nulldurchgang zur Kontaktschonung.

Auch zur Ansteuerung von LED-Konvertern mit passiver 1-10V Schnittstelle ohne Hilfs-spannung bis zu 0,6mA. Darüber mit Hilfs-spannung.

Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt beim Ausschalten gespeichert (Memory). Bei einem Stromausfall werden die Schaltstellung und die Helligkeitsstufe gespeichert und wird gegebenenfalls bei Wiederkehr der Versorgungsspannung eingeschaltet. Es können **verschlüsselte Sensoren** eingelernt werden.

Bidirektionaler Funk und/oder eine **Repeater-Funktion** kann eingeschaltet werden. Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden dann mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Aktoren, in Universalanzeigen FUA55 und die GFVS-Software eingelesen werden. In der GFVS-Software wird außerdem der aktuelle Dimmwert in % angezeigt.

Funktions-Dreheschalter



Wird der obere Dreheschalter auf X gestellt, sind Sonderfunktionen aktiv, welche mit dem PC-Tool PCT14 eingerichtet wurden.

Mit dem % -Dreheschalter kann die Mindesthelligkeit (voll abgedimmt) eingestellt werden.

Mit dem dim-speed-Dreheschalter kann die Dimmgeschwindigkeit eingestellt werden. Die Ein- und Ausschaltung der Last erfolgt mit einem bistabilen Relais am Ausgang EVG. Schaltleistung Leuchtstofflampen oder NV-Halogenlampen mit EVG 600VA.

Durch die Verwendung eines bistabilen Relais gibt es auch im eingeschalteten Zustand keine Spulen-Verlustleistung und keine Erwärmung hierdurch.

Nach der Installation die automatische kurze Synchronisation abwarten, bevor der geschaltete Verbraucher an das Netz gelegt wird.

Die Taster können entweder als Richtungstaster oder als Universaltaster eingelernt werden: Als Richtungstaster befindet sich dann oben 'einschalten und aufdimmen' sowie unten 'ausschalten und abdimmten'. Ein Doppelklicken oben löst das automatische Auf-

dimmen bis zur vollen Helligkeit mit dim-speed-Geschwindigkeit aus. Ein Doppelklick unten löst die Schlummerschaltung aus. Die Kinderzimmerschaltung wird mit dem oberen Taster ausgeführt.

Als Universaltaster erfolgt die Richtungs-umkehr durch kurzes Loslassen des Tasters. Mit Kinderzimmerschaltung und Schlummer-schaltung.

Lichtweckerschaltung: Ein entsprechend eingelerntes Funksignal einer Schaltuhr startet die Aufweckfunktion durch Einschalten der Beleuchtung mit geringster Helligkeit und langsamem Aufdimmen innerhalb von 30 Minuten bis zur maximalen Helligkeit. Durch kurzes Tasten (z. B. eines Funk-Handsenders) stoppt das Aufdimmen. In den EC- Stellungen ist keine Lichtweckerschaltung möglich.

Kinderzimmerschaltung, sofern aktiviert: Beim Einschalten mit längerer Tasterbetätigung (Universaltaster oder Richtungstaster oben) wird nach ca. 1 Sekunde mit kleinster Helligkeit eingeschaltet und, solange weiter getastet wird, langsam hochgedimmt, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu verändern.

Schlummerschaltung, sofern aktiviert: (Universaltaster oder Richtungstaster unten): Durch einen Doppelimpuls wird die Beleuchtung von der aktuellen Dimmstellung bis zur Mindesthelligkeit abgedimmt und ausgeschaltet. Die Dimmzeit von 30 Minuten ist von der aktuellen Dimmstellung und der eingestellten Mindesthelligkeit abhängig und kann dadurch entsprechend verkürzt werden. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden.

Lichtszenen am PC werden mit der Funk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software GFVS eingestellt und abgerufen. Hierzu am PC einen oder mehrere FSG71 als Dimmschalter mit prozentualen Helligkeitswerten einlernen.

Richtungstaster 'Einschaltseite': Kurze Steuerbefehle schalten ein (mit Memorywert). Permanente Ansteuerung verändert die Helligkeit bis Maximum. Beim Einschalten mit langer Tasterbetätigung wird die Kinderzimmer-schaltung aktiviert, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu verändern. Durch einen Doppelklick wird das automatische Aufdimmen bis zur max. Helligkeit aktiviert, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe

zu verändern. Kurzes Tasten stoppt das automatische Aufdimmen.

Richtungstaster 'Ausschaltseite': Kurze Steuerbefehle schalten aus. Permanente Ansteuerung verändert die Helligkeit bis Minimum. Durch einen Doppelklick wird die Schlummerschaltung aktiviert. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden.

Universaltaster 'Ein und Aus': Kurze Steuerbefehle schalten ein (mit Memorywert) und aus. Permanente Ansteuerung verändert die Helligkeit bis zur min. oder max. Helligkeit. Eine Unterbrechung der Ansteuerung ändert die Dimmrichtung. Beim Einschalten mit langer Tasterbetätigung wird die Kinderzimmerschaltung aktiviert, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu verändern. Durch einen Doppelimpuls wird die Schlummerschaltung aktiviert. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden.

Funktaster Zentral Ein: Impulslänge egal, schaltet mit dem Memorywert ein.

Funktaster Zentral Aus: Impulslänge egal, schaltet aus.

Treppenlichttaster: Mit einem Treppenlichttaster wird mit Memorywert eingeschaltet und eine RV-Zeit von 2 Minuten gestartet, an deren Ende ausgeschaltet wird. Bei erneutem Tasten wird nachgeschaltet.

FTK als Schließer: Wird das Fenster geöffnet, schaltet das Licht ein.

Wird das Fenster geschlossen, schaltet das Licht aus.

FTK als Öffner: Wird das Fenster geöffnet, schaltet das Licht aus.

Wird das Fenster geschlossen, schaltet das Licht ein.

Als Master kann entweder ein FBH oder ein FAH eingelernt werden:

FBH als Master: (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Dreheschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung mit Memorywert einschaltet (von ca. 30lux in der Position OFF bis ca. 300lux in

der Position max). Wird der FBH in der Position ON eingelernt, so wird er nur als Bewegungsmelder ausgewertet.

Eine Rückfallverzögerung von 1 Minute ist in dem FBH fest eingestellt.

Durch das Ausschalten oder das Dimmen mit Taster wird der FBH deaktiviert.

Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird der FBH wieder aktiviert.

FBH als Slave:

Der FBH wird nur als Bewegungsmelder ausgewertet.

Halbautomatische Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungssensor FB65B (Werkseinstellung):

Nach dem Einschalten mit Taster wird eine Rückfallverzögerungszeit von 5 Minuten gestartet, innerhalb dieser Zeit wird bei Bewegung nachgeschaltet. Wird keine Bewegung mehr erkannt, wird nach 5 Minuten automatisch ausgeschaltet. Anschließend reagiert der Aktor weitere 5 Minuten auf Bewegung und schaltet ggf. wieder automatisch ein. Nach Ablauf der Zeit muss wieder mit Taster eingeschaltet werden. Mit Taster kann jederzeit ausgeschaltet werden, Bewegung wird dann nicht mehr ausgewertet.

Vollautomatische Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungssensor FB65B:

Soll der Aktor bei Bewegung auch automatisch einschalten, z.B. in Räumen ohne Tageslicht, muss im FB65B der Jumper auf 'aktiv' umgesteckt werden. Wird keine Bewegung mehr erkannt, wird nach Ablauf der Rückfallverzögerungszeit von 5 Minuten automatisch ausgeschaltet. Mit Taster kann jederzeit ein- und ausgeschaltet werden, bei Bewegung wird wieder automatisch eingeschaltet.

FAH als Master: (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung ausschaltet. Einschalten nur mit Taster möglich.

FAH als Dämmerungsschalter: (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in

Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 0lux in der Position OFF bis ca. 50lux in der Position ON).

Bei Unterschreitung der Helligkeitsschwelle mit dem Memorywert eingeschaltet. Ausgeschaltet wird bei einer Helligkeit >200Lux.

FAH als Dämmerungsdimmer: (Automatische Helligkeitsregelung aus) Wird ein Funk-Helligkeitssensor FAH eingelernt, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter der kleinste Dimmwert in % festgelegt, auf den bei Dunkelheit abgedimmt wird (OFF = kleinster Dimmwert bis ON = größter Dimmwert). Unterschreitet die Helligkeit einen festen Grenzwert, wird mit maximalem Dimmwert eingeschaltet.

Sinkt die Helligkeit wird auch der Dimmwert reduziert. Steigt die Helligkeit wieder, wird auch der Dimmwert wieder angehoben. Überschreitet die Helligkeit den festen Grenzwert, wird ausgeschaltet.

Konstantlichtregelung mit FIH65B:

(Die automatische Helligkeitsregelung schaltet sich beim Einlernen des FIH65B automatisch ein) Die gewünschte Helligkeit wird mit einem Taster eingestellt, der erste anschließend empfangene Helligkeitswert des FIH65B wird zur Zielhelligkeit, diese wird automatisch vom FSG71 durch eingehende Helligkeitswerte des FIH65B konstant gehalten. Nach jeder Helligkeitsänderung (Dimmen) mit Taster, wird der anschließend empfangene Helligkeitswert des FIH65B zur neuen Zielhelligkeit. Wird die Zielhelligkeit mit einem 'Richtungstaster für Zielhelligkeit' gespeichert, ist diese fest, eine Helligkeitsänderung mit Taster wird anschließend von der fest eingestellten Zielhelligkeit überstimmt. Wird zusätzlich ein FBH als Slave eingelernt, wird bei Bewegung und unterschrittener Zielhelligkeit eingeschaltet und bei Nichtbewegung oder überschrittener Zielhelligkeit ausgeschaltet. Durch das Ausschalten mit Taster wird die automatische Regelung durch FBH bzw. FIH deaktiviert. Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird die automatische Regelung wieder aktiviert.

Speichern der Zielhelligkeit:

'Richtungstaster für Zielhelligkeit' oben Drücken. Die aktuelle Helligkeit die vom FIH65B gesendet wurde wird gespeichert.

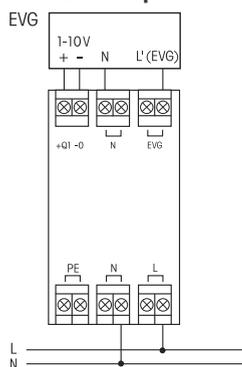
Löschen der Zielhelligkeit:

'Richtungstaster für Zielhelligkeit' unten drücken.

Die rote LED begleitet den Einlernvorgang und zeigt im Betrieb Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

Die grüne LED blinkt kurz auf, wenn ein Bestätigungs-Telegramm gesendet wird.

Anschlussbeispiel

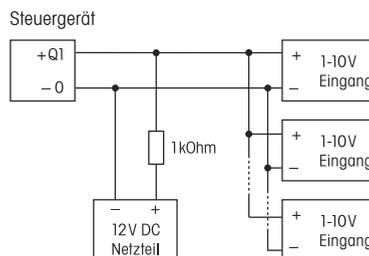


Technische Daten

Leuchtstofflampen oder NV-Halogenlampen mit EVG	600 VA
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	1 W

Zur Ansteuerung mehrerer LED-Konverter mit passiver 1-10V Schnittstelle ist eine zusätzliche Hilfsspannung von 12V DC erforderlich, diese kann mit einem Schaltnetzteil SNT12-230V/12V DC-0,5A bzw. SNT61-230V/12V DC-0,5A zur Verfügung gestellt werden. Desweiteren wird ein 1kOhm Widerstand benötigt.

Anschlussbeispiel mit Hilfsspannung



Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSG71/1-DV einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren:**

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Wie bei dem Einlernen nur den mittleren Drehschalter auf CLR anstatt auf LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Gerätekonfiguration löschen:

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 6-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

Sensoren einlernen:

Insgesamt stehen 120 Speicherplätze zur Verfügung.

1. Der obere Drehschalter wird auf die gewünschte Einlernfunktion gestellt:
1 = Schaltuhr als Lichtwecker; FIH65B, FAH oder FBH als Master einlernen.
2 = 'Zentral aus'; zweiten FBH, FB65B als Slave einlernen.
3 = Universalstaster; dritten FBH, FB65B als Slave einlernen.
4 = 'Zentral ein'; vierten FBH, FB65B als Slave einlernen.
5 = Richtungstaster einlernen.
Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt.

Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten und Aufdimmen definiert, die andere Seite für das Ausschalten und Abdimmen.

FTK sowie Hoppe Fenstergriff als Schließer einlernen.

6 = Sequenziellen Lichtszenentaster einlernen, automatisch wird ein Taster oder die Hälfte eines Doppeltasters belegt. FTK sowie Hoppe Fenstergriff als Öffner einlernen.

7 = Direkten 4er Lichtszenentaster einlernen, automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt.

8 = Einzelnen Lichtszenentaster einlernen; FAH als Dämmerungsschalter einlernen.

9 = Treppenlichttaster einlernen; FAH als Dämmerungsdimmer einlernen.

X = Drehtaster und GFVS einlernen, beim Einlernen werden die Bestätigungs-Telegramme automatisch eingeschaltet und gesendet. Dimmwerte von FFD einlernen; 'Richtungstaster für Zielhelligkeit' einlernen.

- Den mittleren Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.
- Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Um unbeabsichtigtes Lernen zu verhindern, muss für weitere Lernvorgänge der Drehschalter neu auf LRN gedreht werden, die LED blinkt wieder ruhig.

Es können unverschlüsselte und verschlüsselte Sensoren eingelernt werden.

Verschlüsselte Sensoren einlernen:

- Den mittleren Drehschalter auf LRV stellen. Die rote LED blinkt sehr aufgeregt.
- Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren. Die rote LED erlischt. Achtung! Die Versorgungsspannung darf nicht abgeschaltet werden.
- Nun den verschlüsselten Sensor einlernen wie unter 'Sensoren einlernen' beschrieben.

Sollen weitere verschlüsselte Sensoren eingelernt werden, den mittleren Dreh-

schalter kurz von der Position LRV weg drehen und bei 1. aufsetzen.

Bei verschlüsselten Sensoren wird das 'Rolling Code' Verfahren angewendet, d.h. der Code wird bei jedem Telegramm sowohl im Sender als auch im Empfänger gewechselt.

Werden bei nicht aktivem Aktor mehr als 50 Telegramme von einem Sensor gesendet, wird dieser Sensor anschließend vom aktiven Aktor nicht mehr erkannt und muss erneut als 'verschlüsselter Sensor' eingelernt werden.

Das Einlernen der Funktion ist nicht erneut erforderlich.

Speichern von Lichtszenen

Bis zu vier Helligkeitswerte können mit einem direkten Lichtszenentaster gespeichert werden.

- Mit einem zuvor eingelernten Universal-taster oder Richtungstaster den gewünschten Helligkeitswert einstellen.
- Innerhalb von 60 Sekunden wird durch einen Tastendruck länger als 3 Sekunden aber kürzer als 10 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des ebenfalls zuvor eingelernten direkten Lichtszenentasters der Helligkeitswert gespeichert.
- Um weitere Lichtszenen zu speichern, wieder bei 2. aufsetzen.

Abrufen von Lichtszenen

Bis zu vier Helligkeitswerte können mit einem direkten Lichtszenentaster (Taster mit Doppelwippe, oben links = Lichtszene 1, oben rechts = Lichtszene 2, unten links = Lichtszene 3 und unten rechts = Lichtszene 4) und/oder mit einem sequenziellen Lichtszenentaster (Taster oder die Hälfte eines Doppeltasters, oben tasten = nächste Lichtszene, unten tasten = vorherige Lichtszene) abgerufen werden.

Repeater einschalten: Bei der Lieferung ab Werk ist der Repeater ausgeschaltet. Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf CLR und den unteren Drehschalter auf ON stellen. Die Versorgungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 2 Sekunden. Der Repeater ist eingeschaltet.

Repeater ausschalten: Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf CLR

und den unteren Drehschalter auf OFF stellen. Die Versorgungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden. Der Repeater ist ausgeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme einschalten:

Bei der Lieferung ab Werk sind die Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet. Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt und die grüne LED leuchtet für 2 Sekunden. Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme ausschalten:

Den mittleren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die rote LED erlischt. Die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Master-Slave- Betrieb:

FSG71 als Master aktivieren und gleichzeitig in alle FSG71 Slave einlernen:

- Die Versorgungsspannung aller FSG71 (Master und Slave) ausschalten.
- Bei dem FSG71 Master den oberen Drehschalter auf 1, den mittleren auf LRN und den unteren Drehschalter auf ON stellen.
- Bei allen FSG71 Slave den oberen Drehschalter auf 1, den mittleren auf min und den unteren Drehschalter auf max stellen.
- Die Versorgungsspannung aller FSG71 (Master und Slave) gemeinsam einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden und die Lampe des FSG71 Master schaltet mit maximaler Helligkeit ein. Nach ca. 2 Sekunden leuchtet die grüne LED am FSG71 Master kurz auf und es wird ein Lerntelegramm gesendet. Nachdem das Lerntelegramm von dem FSG71 Slave empfangen wurde, schaltet die Lampe am FSG71 Slave mit maximaler Helligkeit ein.
- Alle FSG71 (Master und Slave) auf dieselbe Mindesthelligkeit und Dimmspeed einstellen.

FSG71 als Master deaktivieren:

Im spannungslosen Zustand den mittleren Drehschalter auf LRN und den unteren Dreh-

schalter auf OFF stellen. Die Versorgungsspannung einschalten, die rote LED leuchtet für 0,5 Sekunden. Die Master-Telegramme und die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Richtungstaster in den FSG71 Slave einlernen (nur bei Bedarf):

Den oberen Drehschalter auf 5 stellen. Den mittleren Drehschalter auf LRN drehen, die LED blinkt ruhig. Taster drücken, die LED erlischt.

Beim Tasten wird automatisch eine Wippe komplett eingelernt. Dort wo getastet wird ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

Funktion des Slave-Richtungstasters:

Der Slavemodus wird durch Folgendes verlassen:

Ein langes Tasten auf der Einschaltseite dimmt hoch bis auf den gewünschten Wert. Ein langes Tasten auf der Ausschaltseite dimmt runter bis auf den gewünschten Wert.

Ein Doppelklick auf der Einschaltseite dimmt automatisch auf maximale Helligkeit.

Ein kurzes Tasten auf der Ausschaltseite schaltet aus.

Ein kurzes Tasten auf der Einschaltseite wechselt wieder in den Slavemodus.

Wird der FSG71 Master durch einen Zentralbefehl angesteuert, wechselt der FSG71 Slave sofort in den Slavemodus.

Mit dem Datenübertrager DAT71 kann eine Verbindung zu einem PC mit PCT14 hergestellt werden.

FSG71 konfigurieren:

Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Einlernen von Tastern mit Einzel- oder Doppelklick
- Verhalten nach Stromausfall
- Minimal- und Maximalhelligkeit
- Memory
- Dimmgeschwindigkeiten
- Dimmwert in % senden: ein oder aus
- Tastertelegramm ein (0x70) und aus (0x50) senden: aus oder ein
- Ein- und Ausschaltgeschwindigkeit

■ Bestätigungstelegramme

■ Parameter für den Betrieb mit FAH60 und FBH

■ Parameter für den Betrieb als Taktgeber

■ Parameter für den Betrieb als Treppenlichtzeitschalter

■ Sensoren hinzufügen oder ändern

Speichern von Lichtszenen:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Bestätigungsblinker beim Abspeichern von Szenen: ein oder aus.

Lichtweckerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Maximalhelligkeit: 50 bis 100%.
Laufzeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 30 Minuten).

Kinderzimmerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Memorywert speichern: aus oder ein.
Dimmgeschwindigkeit: 0 (langsam) bis 255 (schnell).

Schlummerschaltung:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Schlummerschaltung: ein oder aus.
Laufzeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 30 Minuten)

Richtungstaster 'Einschaltseite':

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden: Doppelklick bei ausgeschaltetem Dimmer: aus oder ein.

Funktaster Zentral Ein:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Helligkeit bei Zentral Ein: 0 bis 255% (0 = Memorywert).

Lichtszenen:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Bestätigungsblinker beim Abspeichern von Szenen: ein oder aus.

Treppenlichttaster:

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
RV-Zeit: 1 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 2 Minuten).
Ausschaltvorwarnung: aus oder ein.

Taktgeber:

Den oberen Drehschalter auf X stellen. Mit Universaltaster, Richtungstaster (Einschaltseite) und 'Zentral ein'-Taster wird der Taktgeber gestartet. Die angeschlossene Lampe blinkt.

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Einschaltzeit: **1** bis 255 Sekunden (0,1 bis 25,5s bei 100ms Zeitbasis);
Einschaltzeitbasis **1s** oder 100ms;
Ausschaltzeit: **1** bis 255 Sekunden (0,1 bis 25,5s bei 100ms Zeitbasis);
Ausschaltzeitbasis **1s** oder 100ms;
Einschaltheelligkeit: **15** bis 100%;
Ausschaltheelligkeit: **0** bis 50%;

Taktgeber: **ein** oder aus;

Ein- und Ausschalten oder Auf- und Abdimmen;

Einschalten mit Bewegung: **ein** oder aus

Ausschalten bei Nichtbewegung: **ein** oder aus;

Abschaltverzögerung bei Nichtbewegung: 0 bis 255 Minuten (Werkseinstellung 2 Minuten).

Konstantlichtregelung mit FBH oder FAH:

(Mit dem PC-Tool PCT14 muss die automatische Helligkeitsregelung eingeschaltet werden). Bei Überschreitung der Minimalhelligkeit wird eingeschaltet. Bei Unterschreitung der Minimalhelligkeit wird immer ausgeschaltet. Ist die Resthelligkeit größer als die Minimalhelligkeit wird bei Nichtbewegung langsam auf diesen Wert abgedimmt und bei Bewegung wieder hochgedimmt.

Resthelligkeit:

0 = bei Nichtbewegung wird ausgeschaltet; Durch eine manuelle Helligkeitsänderung oder das Ausschalten mit Taster wird die automatische Regelung durch FBH bzw. FAH deaktiviert. Zentraltaster, Szenentaster und 'Dimmwerte' per PC führen ebenfalls zur Deaktivierung. Durch einen kurzen Tastendruck auf die Einschaltseite des Richtungstasters wird die automatische Regelung wieder aktiviert.

Mit dem PC-Tool PCT14 können folgende Parameter konfiguriert werden:
Maximalhelligkeit: 0 bis **100%**;

Helligkeit beim Einschalten mit FBH:

0 bis 100% (0 = Memorywert);

Helligkeitsbewertungsfaktor: leicht, **mäßig**, mittel, stark;

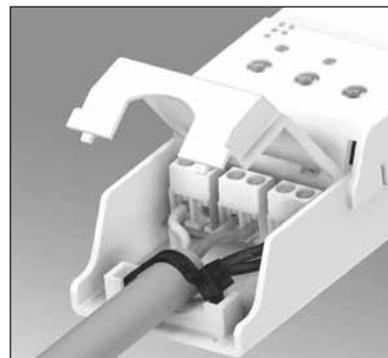
Resthelligkeit bei FBH-Abschaltung: **0** bis 100%;

Regelgeschwindigkeit: 1 bis 255 (Werkseinstellung 250).



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Zugentlastung

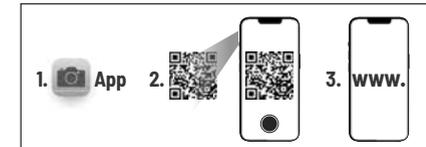


Kabel-Zugentlastung mit handelsüblichen Kabelbindern bis 3,6 mm Breite.

Bedienungsanleitungen und Dokumente in weiteren Sprachen



<http://eltako.com/redirect/FSG71/1-10V>



	
enocean®	
DER EINZIGARTIGE PROFESSIONAL SMART HOME FUNK-STANDARD	
Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	max. 10 mW

Hiermit erklärt Eltako GmbH, dass der Funkanlagentyp FSG71/1-10V der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann über den QR-Code oder die Internetadresse unter 'Dokumente' abgerufen werden.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und Technische Auskünfte:

☎ +49 711 943 500 02

✉ Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com

18/2023 Änderungen vorbehalten.